

SO LEBEN WIR

Südafrika ist so bunt wie ein wunderschöner Regenbogen. Trotzdem ist es vor allem für Kinder nicht immer leicht, dort zu leben. Die Gruppe von südafrikanischen Kindern, die sich auf unserer Weltkarte vorstellt, lebt in einem Kinderheim in Kapstadt. Der Name des Heims ist „Elonwabeni“, das bedeutet „Ort des Glückhaseins“. Die Kinder leben dort, weil ihre Eltern oder sie selbst an AIDS erkrankt sind. In Elonwabeni leben sie höchstens ein Jahr lang. Danach kehren sie entweder zu ihren Familien zurück oder bekommen ein neues Zuhause in einer Pflegefamilie, die für sie sorgt. Obwohl die Kinder nicht bei ihren Eltern leben können, haben sie die Möglichkeit, sie an Wochenenden oder zu besonderen Anlässen zu besuchen. Die Kinder müssen, wenn sie ins Heim kommen, auch nicht die Schule wechseln, sondern gehen weiterhin in ihre alte Schule.

AIDS und die Kinder, deren Eltern an der Krankheit gestorben sind, zählen zu den größten Problemen Südafrikas. Mehr als eine Million Kinder in Südafrika haben ihre Eltern an AIDS verloren. Man nennt diese Kinder „Aidswaisen“. In ganz Afrika gibt es ungefähr 12 Millionen Aidswaisen. Sind die Eltern an AIDS erkrankt, können sie sehr oft nicht zur Arbeit gehen und müssen von den Kindern gepflegt werden. Es kommt vor, dass die Kinder aufgrund dieser Verpflichtungen zuhause nicht zur Schule gehen können.



AIDS ist eine sehr ernst zu nehmende Krankheit, die ausgelöst wird durch einen winzigen Krankheitserreger, den man Virus nennt (HIV). Bist du gesund, ist dein Körper kräftig genug, um gegen verschiedene Krankheiten wie zum Beispiel eine schlimme Erkältung anzukämpfen. Wenn du allerdings an AIDS erkrankt bist, kann dein Körper dich nicht mehr beschützen. Menschen die AIDS haben, werden oft sehr krank und sterben daran.

AIDS kannst du bekommen, wenn sich Flüssigkeiten deines Körpers (zum Beispiel Blut) mit den Körperflüssigkeiten einer an AIDS erkrankten Person vermischen. Aber Vorsicht: Man erkrankt nicht an AIDS, wenn man jemanden der AIDS hat berührt oder in der Nähe eines AIDS Patienten ist. Das ist falsch! Sehr wenige Kinder erkranken an AIDS. Wenn aber eine Frau AIDS hat und ein Kind zur Welt bringt, gibt sie möglicherweise die Krankheit an ihr Kind weiter.

33 Millionen Menschen auf der Welt sind an AIDS erkrankt. Es sind so viele, weil es bisher keine Medizin gegen AIDS gibt.

SO LEBEN WIR



Aktivität: Schaut euch den Film „Buddyz on the move“ an und sprecht im Unterricht darüber

„Buddyz on the move“ ist eine Fernsehserie, die in Südafrika von der South African Broadcasting Corporation produziert wurde. In dieser Folge geht es um das Thema AIDS in Südafrika. In der Folge will eine Gruppe Kinder ihre Freundin Zinhle unterstützen und aufheitern. Zinhle ist an AIDS erkrankt und lebt in einem Kloster, um sich dort von der Krankheit zu erholen. Die „Buddyz“ (engl. für Freunde/Kumpels) versuchen, Zinhle zur Unterstützung vom Staat zu verhelfen. Gleichzeitig sammeln sie Geld, um Zinhle ein Handy zu kaufen, sodass sie ihre Freunde, wann immer sie will, anrufen kann.



Buddyz on the Move
(Foto: PRIX JEUNESSE)



Diskussion:

Haben die Kinder schon einmal erlebt, dass ein Familienmitglied oder ein Freund schwer krank war?

Wie ist es, oder wie stellen es sich die Kinder vor, wenn man eine sehr nahe stehende Person verliert?